



DGEG-Bahnreisen GmbH
Postfach 102045
47410 Moers
Tel. 02841 / 602 45 49
Tel. 02841 / 53 72 16 (AB)
Mobil: 0173 / 536 26 98
Telefax 02841 / 5 60 12
E-Mail: reisen@dgeg.de
www.dgeg.de

EISENBAHN IM ALTEN JUGOSLAWIEN

13. bis 22. Oktober 2017

Nach zwei gelungenen Fahrten auf den Balkan, nach Kroatien und nach Bosnien, wollen wir eine weitere Reise in den Südosten Europas unternehmen. Bei dieser Reise fahren wir durch die ehemaligen jugoslawischen Teilrepubliken Kroatien, Bosnien, Montenegro und auch etwas durch Serbien. Wir werden wieder Schnellzugwagen der kroatischen Bahn mit zu öffnenden Fenstern anmieten, fahren aber auch mit andere Fahrzeugen. Nicht nur Dieselloks stehen auf dem Programm, sondern auch ie letzten regelmäßig eingesetzten Dampfloks in Bosnien und Elloks vor Planzügen. Mit dieser Fahrt tauchen wir in die Eisenbahngeschichte des alten Jugoslawiens ein. Auf Hin- und Rückfahrt kommen Sie durch das mit 3 KV Gleichstrom elektrifizierte Slowenien, was eine Hinterlassenschaft Italiens ist. Mehrere befahrene Strecken sind Neubauten früherer Schmalspurbahnen wie z. B. die Narentabahn durch das Nertvatal südlich Sarajevo. Die Regelspurstrecke ersetzte so die berühmte Zahnradstrecke über den Ivanpass. Auch mehrere Bahnen die erst nach dem 2. Weltkrieg gebaut wurden gehören zu unserer Reise. Einige Strecken wurden von zigtausenden Jugendlichen in erstaunlich kurzer Zeit erstellt. Bei diesen Jugendbrigaden, die in den späten vierziger Jahren mehrere heute noch wichtige Strecken gebaut haben, sollen auch Olof Palme und Pierre Trudeau mitgewirkt haben. Ein Großteil der im Norden Bosniens befahrenen Strecken dient nur dem Güterverkehr, so dass viele Kilometer dieser Reise mit regulären Zügen gar nicht zurückgelegt werden könnten. Und natürlich gehört zu unserer Reise auch eines der größten Bahnbauprojekte des 20. Jahrhunderts, die Belgrad-Bar-Linie, die wir im schönsten Streckenabschnitt von Bar bis in die Nähe von Uzice bzw. der Sarganer Acht befahren.

Wegen Schwierigkeiten bei der Fahrt Zagreb – Bosnien und zurück wird diese Reiseausschreibung recht spät veröffentlicht. Die Unterbringung erfolgt wie gewohnt in sehr guten **** und *****-Hotels mit Halbpension. Zur Einreise genügt ein Personalausweis oder Reisepass. Teilnehmer von außerhalb Deutschlands prüfen bitte selbst die notwendigen Einreisepapiere. Währungen: In Kroatien die Kuna, in Bosnien die Konvertible Mark, eine Währung die exakt wie die DM früher mit dem Kurs von 1,95583 zum Euro steht. In Montenegro gilt einfach der Euro und in Serbien gilt noch der Dinar. In Bosnien werden Sie am ehesten im Hotel einige Euros umtauschen können. In Serbien hatten wir bislang keine Probleme in Touristenorten Getränke und Essen in Euro zu bezahlen.

Freitag, 13. Oktober 2017

Anreise

Wir können Ihnen zur Anreise eine Gruppenfahrt mit dem EC 113 anbieten. Wir haben Plätze überwiegend in der 1. Klasse reserviert. Die Anreise: Frankfurt Hbf ab 08:29, Darmstadt Hbf 08:38, Heidelberg Hbf 09:14, Stuttgart Hbf 09:58, Augsburg Hbf 11:42, München Hbf 12:17, Salzburg Hbf 14:12, sowie weitere Halte gemäß dem gültigen Fahrplan. Nach einer Fahrt durch den Karawankentunnel erreichen wir Slowenien, durchfahren die Hauptstadt Ljubljana und erreichen Zagreb Gl.K. um 20:53. Der Zug führt bis Villach ein Bordrestaurant. Abendessen und Übernachtung im Hotel Esplanade ***** , das wir seit unserer ersten Kroatienreise her kennen und fußläufig und ebenerdig ca. 200 m vom Hbf entfernt ist.

Alternativ gibt es auch günstige Angebote Zagreb mit dem Flugzeug zu erreichen.

Samstag, 14. Oktober 2017

Ein Weg nach Bosnien

Nach dem Frühstück im Hotel gehen wir den kurzen Weg zum Hauptbahnhof. Hier erwarten uns die Sonderwagen der HZ die an den R 2011 angehängt sind. Da der Schnellzug Zagreb – Sarajevo immer noch nicht wieder fährt, ist dies der einzige Zug mit dem wir in Richtung Bosnien fahren können. Der Regionalzug startet um 7:44, fährt über Dugo Selo durch die Save-Niederung und hält praktisch an jedem Bahnhof bis Vinkovci in der Nähe der kroatisch-serbischen Grenze. Nach der Ankunft um 12:23 übernimmt eine kroatische Diesellok unsere beiden Wagen und als internationaler Sonderzug fahren wir zur kroatisch-bosnischen Grenze in Brcko wo wir die Save überqueren. Hier übernimmt eine Diesellok der bosnischen ZFBH den Zug und befährt die zunehmend gebirgig werdende Reststrecke nach Tuzla. Diese Bahn wurde 1946 von 60.000 Jugendlichen in nur sieben Monaten bis Banovici erbaut. Abendessen und Übernachtung in einem guten Hotel in Tuzla.

Sonntag, 15. Oktober 2017**Mit Dampf durch Bosnien**

Auf dem Bahnhof in Tuzla erwartet uns eine der letzten Dampfloks des alten Jugoslawiens, eine Lok der Reihe 33. Das ist die altbekannte 52er die auch in Jugoslawien Jahrzehnte nach dem Krieg noch unentbehrlich war. Die Lok kommt noch bei den KREKA-Minen auf deren Grubenanschlussbahn zum Einsatz. Mit dieser Lok und den kroatischen Wagen fahren wir über Zivinice nach Banovici. Hier Umstieg auf den Schmalspurzug der Kohlenmine um Fahrt mit einer Dampfloks der Reihe 83 nach Turija und zurück. Die 33er bringt uns danach nach Tuza zurück. .

Montag, 16. Oktober 2017**Mit Diesel und Strom nach Sarajevo**

Nach dem Frühstück Bustransfer mit Gepäck zum Bahnhof Tuzla. Eine Diesellok der ZFBH bringt unseren Sonderzug entlang der Spreca erst nach Zvornik an der bosnischen-serbischen Grenze und anschließend zum Eisenbahnknotenpunkt Doboj. Hier stellen wir unsere kroatischen Wagen ab und fahren mit Elektrolok und dem neuen Talgo-Zug der ZFBH nach Sarajevo. Bustransfer zum Hotel und Abendessen.

Dienstag, 17. Oktober 2017**Durchs Neretvatal und nach Montenegro**

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Für Interessierte besteht die Möglichkeit mit der Straßenbahn ein Teil des Netzes zu bereisen. Es kommen in Sarajevo jetzt vermehrt Achtscher aus dem türkischen Konya zum Einsatz, die früher in Köln unterwegs waren. Am Nachmittag fahren wir durch das landschaftlich eindrucksvolle Neretvatal mit dem planmäßigen Schnellzug B 721 nach Mostar. Hier fuhr ursprünglich seit 1892 die schmalspurige Narentabahn, teilweise mit Zahnradbetrieb, über den Ivan-Pass. Die heutige Bahn ist teilweise schon eine Dritt-erstellung und unterfährt aufwändige Gebirgsquerungen seit 1963. In Mostar haben wir ein wenig Zeit die weltbekannte Brücke zu besichtigen. Daran schließt sich eine längere Busfahrt in das 200 km entfernte Podgorica in Montenegro an. Das Abendessen werden wir unterwegs einnehmen.

Mittwoch, 18. Oktober 2017**Eisenbahn in Montenegro**

Mit einem Diesel-Sonderzug der ZCG (Eisenbahn Montenegros) fahren wir von Podgorica auf der nur dem Güterverkehr dienenden Strecke Richtung Albanien zum Grenzbahnhof Tuzi. Auf der weiteren Strecke ist noch nie ein Reisezug gefahren, und auch wir werden in Tuzi wieder die Richtung wechseln müssen. Mit Regellägen fahren wir anschließend nach Bar und nach Niksic bevor der Tag wieder in Podgorica endet. Die 50 km lange Strecke Podgorica – Bar stellt dabei die letzten Kilometer der Belgrad-Bar-Linie dar. Auf diesem Abschnitt durchfahren wir den mit 6.170 m längsten Tunnel dieser Strecke und überqueren auf einem Damm den Skutari-See.

Donnerstag, 19. Oktober 2017**Die Highlights der Belgrad-Bar-Linie**

Wir fahren um 08:10 mit dem Schnellzug B 430 „Tara“ über den landschaftlich schönsten Teil der Belgrad-Bar-Linie, durch schroffes Gebirge und über schwindelerregend hohe Brücken. Schon nach 20 km Fahrtstrecke überqueren wir die 200 m hohe Mala-Rijeka-Brücke und erreichen 30 km weiter den Scheitelpunkt der Strecke mit 1032 m. Wer Näheres über die Bahn erfahren will, dem sei als erster Einstieg der Eintrag bei Wikipedia angeraten. Der Zugname verweist auf den gleichnamigen Nationalpark in dem die Museumsbahn der Sarganer Acht verkehrt. In Branesci bei Uzice verlassen wir den Zug und per Bus erreichen wir unser Hotel im 13 km entfernten Zlatibor, einem Ort mit guter touristischer Infrastruktur.

Freitag, 20. Oktober 2017**Dampf auf der Sarganer Acht**

Morgens fahren wir zunächst per Bus in das 35 km entfernte Mokra Gora, dem Betriebsmittelpunkt der Sarganer Acht. Die heutige Museumsbahn wurde 1925 eröffnet und vereinigte die bislang getrennten Schmalspurnetze Serbiens und Bosniens. Der Streckenverlauf der Sarganer Acht übertrifft die Albulalinie der Rhätischen Bahn. Auf 3 km Luftlinie wird ein Höhenunterschied von 240 m überwunden. Den ganzen Tag steht uns eine Dampfloks der Reihe 83 zur Verfügung. Zunächst befahren wir die eigentliche Sarganer Acht hinauf nach Sargan Vitasi, (15 km), danach wieder talwärts nach Mokra Gora und anschließend weiter über Dobrun ins 30 km entfernte bosnische Visegrad. Danach kehren wir zur bosnisch-serbischen Grenze zurück und beenden die Fahrt nach 85 km Schmalspurdampf. Von der Grenzstation aus fahren wir per Bus in gut zwei Stunden die 140 km zum Abendessen und zur Übernachtung wieder nach Sarajevo.

Samstag, 21. Oktober 2017**Mit Talgo und Sonderzug nach Zagreb**

Wir fahren morgens mit dem Regelzug mit Ellok und Talgo-Garnitur von Sarajevo nach Doboj. Hier treffen wir wieder auf unsere abgestellten kroatischen Wagen. Als Sonderzug fahren wir mit einer E.Lok der Reihe 441 der „serbischen“ ZRS über Banja Luka zum kroatischen Grenzbahnhof Volinja und mit einer kroatischen Lok gleicher Bauart erreichen wir am Abend Zagreb.

Sonntag 25. Oktober 2015**Rückreise**

Nach einem frühen Frühstück fahren wir mit dem EC 212 „Mimara“ um 6:55 in Richtung Deutschland. Wieder wird Slowenien durchfahren und in Villach wird um 11:16 der Speisewagen angehängt. Mit den Ankunftszeiten in Salzburg um 13:48, München Hbf 15:41, Augsburg Hbf 16:15, Stuttgart Hbf 18:00, Heidelberg 18:44, Darmstadt 19:22 und Frankfurt Hbf an 19:40 endet unsere Reise nach Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro und Serbien.

FOTOHALTE:

Während unserer Sonderfahrten sind zahlreiche Fotohalte auf reizvollen Landbahnhöfen vorgesehen. Bei den Dampfsonderfahrten sind zudem Fotohalte auf freier Strecke geplant.

LOKOMOTIVEN:

Im elektrischen Verkehr wird überwiegend die 441 unsere Reise dominieren, eine Mehrzwecklok die von der schwedischen Rc3 abgeleitet wurde. Auf der Belgrad-Bar-Linie dürfte eher eine 461, eine rumänische sechsachsige Konstruktion eingesetzt werden. Die bosnischen Bahnen werden im Diesellokbereich vermutlich die 661 („Kennedy“) für uns verwenden. Bei dem chronischen Fahrzeugmangel der Bahnen ist aber auch mit anderen Lösungen zu rechnen, wobei es vereinzelt sogar noch V 100 ex DB geben soll. Bei den Dampfloks sollen 83er bei den Schmalspurbahnen und eine 33er der KREKA-MINE eingesetzt werden.

REISELEISTUNGEN:

- Fachprogramm laut Ausschreibung einschl. aller Bus- und Bahnfahrten
- Fachreiseleitung durch Herrn Hans-Jürgen Rosenberger und Winfried Rauschkolb
- Gegen Aufpreis individuelle Anreise ab jedem deutschen Bahnhof.
- Unterbringung im Doppelzimmer (mit Bad/Dusche/WC) in sehr guten **** und *****-Häusern
- (2x Zagreb, 2x Tuzla, 2x Sarajevo, 2x Podgorica, 1x Zlatibor)
- Gegen Aufpreis Einzelzimmerunterbringung
- Frühstück 14.-22.10.2017, Abendessen 13.-21.10.2017
- Reisepreis-Sicherungsschein

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN: Sonstige Versicherungen, Trinkgelder, zusätzliche Mahlzeiten. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

REISEPREISE:

■ Reisepreis ab/bis Zagreb	EUR 2.545,00
■ Aufpreis ab/bis Frankfurt und alle Zusteigebahnhöfe bis München 1. Klasse	EUR 250,00
■ dto. 1. Klasse mit BahnCard 25	EUR 180,00
■ dto. 2. Klasse mit BahnCard 50	EUR 230,00
■ Anreise ab allen anderen deutschen Bahnhöfen 2. Kl.	EUR 250,00
■ Aufpreis für Einzelzimmer	EUR 450,00
■ Abschlag für Inanspruchnahme des Mitgliederpreises	EUR 50,00

Bei Anreisen ab anderen Bahnhöfen erfolgt eine individuelle Preisberechnung.

ANMELDESCHLUSS ist der 17. Sept. 2017

TEILNEHMERZAHLEN: mindestens 25, maximal 40 Personen

REISELEITUNG: Winfried Rauschkolb und Hans-Jürgen Rosenberger

Teilnahmebedingungen für Mehrtagesfahrten:

Es gelten die Bestimmungen nach § 651 c - g BGB. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und einen Sicherungsschein von tourVERS. Danach bitten wir um Überweisung einer Anzahlung von 10 % des Gesamtreisepreises. Nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie die Rechnung für die Reise. Letzter Fälligkeitstermin dieses Betrages ist 30 Tage vor Fahrtantritt. Verspäteter Zahlungseingang berechtigt DGEG Bahnreisen GmbH von der Reise zurückzutreten und Stornokosten zu berechnen. Bei kurzfristigem Ausfall ausgeschriebener Triebfahrzeuge bemüht sich DGEG Bahnreisen GmbH um eine angemessene Ersatzgestaltung. Sollte dies nicht möglich sein, muss die Reise mit Fahrzeugen des Regelbestandes durchgeführt werden. Der Einsatz historischer Fahrzeuge kann zu Verzögerungen im geplanten Tagesablauf führen. Notwendige Änderungen ausgeschriebener Reisestrecken und eingesetzter Verkehrsmittel aufgrund behördlicher Entscheidungen oder höherer Gewalt bleiben vorbehalten. Weitergehende Ansprüche gegen DGEG Bahnreisen GmbH bestehen nicht. Sie können jederzeit vor Reisebeginn durch schriftliche Erklärung per Einschreiben an DGEG Bahnreisen GmbH von der Reise zurücktreten. Ihre Rücktrittserklärung wird wirksam am Tage des Eingangs bei DGEG Bahnreisen GmbH. Im Falle Ihres Rücktritts werden Ihnen die DGEG Bahnreisen GmbH entstehenden Kosten in Rechnung gestellt, Die Stornokosten betragen bei Eingang des Reiserücktritts bis zum 17.09.2017 € 50,00, bei Eingang des Reiserücktritts vom 18.09.17 bis zum 27.09.17 70% der Reisekosten, bei Eingang des Reiserücktritts vom 28.09.17 bis zum 10.10.17 90%, bei späterem Reiserücktritt 95% des Reisepreises.

Tel. _____

Mail. _____

Geburtsdatum: _____

DGEG Bahnreisen GmbH
 Postfach 102045
 47410 Moers

per Fax an 02841 / 56012
 oder Scan an
 reisen@dgeg.de

Eisenbahn im alten Jugoslawien 13. bis 22. Oktober 2017

Hiermit bestelle ich verbindlich für mich und die nachfolgend aufgeführten Personen folgende Teilnehmerkarten: (Name, Anschrift, Geburtsdatum)

..... x (177201) Reise ab/bis Zagreb	a' EUR 2.545,00 = _____
..... x (177211) Anreise ab Frankfurt ... München, 1. Kl.	a' EUR 250,00 = _____
.....x (177212) dto. mit BahnCard 25	a' EUR 180,00 = _____
..... x (177213) dto. mit BahnCard 50 in der 2. Kl.	a' EUR 230,00 = _____
.....x (177214) Anreise ab anderen dt. Bf 2. Kl.	a' EUR 250,00 = _____
..... x (177221) Aufpreis Einzelzimmer	a' EUR 450,00 = _____
..... x (177231) Abschlag für Mitgliederpreis ./.	a' EUR 50,00 = _____

Summe = _____

Zustieg in _____

BC25 /__ / BC50 /__ / 2. Kl. /__ /, 1. Kl. /__ / im gesamten Zeitraum der Reise vorhanden

BahnCard-Nr. _____

Mitgliedsnr. DGEG _____ oder Mitgliedsnr. _____ von _____

Ort
 170801

Datum

Unterschrift